



Bonn, den 17.02.2020

Seite 1/2

Forum für Fernerkundung und Copernicus **AUSGEBUCHT**

Das nächste Nationale Forum für Fernerkundung und Copernicus findet vom 10.-12.03.2020 im BMVI in Berlin statt. Die CEMS Fachkoordination im BBK betreut eine Fachsession zum aktuellen Thema „Vegetationsbrand“. Im Fokus stehen Erfahrungen mit der Nutzung des CEMS im Kontext Vegetationsbrand in Deutschland, die Arbeit der CEMS Service Provider sowie neue Erkenntnisse aus der Forschung. Zusammen mit der Fachkoordination zur Überwachung der Landoberflächen am BKG beteiligen wir uns darüber hinaus an einer dienste-übergreifenden Fachsession mit Fokus auf Nachhaltigkeit. Wir werden unter anderem das Projekt Cop4Sen ([Link](#)) präsentieren.

→ Nähere Infos zum Vegetationsbrandworkshop ([Link](#)) und zum Nachhaltigkeitsworkshop ([Link](#)).

Neuerungen im Portfolio des CEMS für Risikoanalysen

Das Risk & Recovery Modul des CEMS (die sog. „Risiko- und Wiederaufbaukartierungskomponente“) stellt vielfältige Produkte zur Unterstützung von Risikoanalysen bereit. Das Joint Research Center (JRC) der Europäischen Kommission, welches für den CEMS zuständig ist, hat das Produktportfolio angepasst und stellt nun Produkte in zwei verschiedenen Unterkategorien bereit: STANDARD und FLEX. Die STANDARD Kategorie bietet die Möglichkeit aus 20 vordefinierten und standardisierten Produkten auszuwählen und mit Hilfe von festgelegten Bearbeitungszeiten (i.d.R. wenige Tage) Analysen, bspw. Hochwasser- oder Waldrisikokarten, zu erhalten. In der FLEX Kategorie können darüber hinaus auch umfassende und individuelle Analysen angefordert werden, die auf die spezifischen Wünsche der Nutzenden zugeschnitten werden. Die CEMS Fachkoordination am BBK berät Sie gerne zu den Anwendungsmöglichkeiten des neuen CEMS Moduls bzw. der Fernerkundung im Bevölkerungsschutz.

→ Mehr Infos zum neuen CEMS Portfolio: [Link](#)
→ Kontakt CEMS Fachkoordination: copernicus.ems@bbk.bund.de

Copernicus Online-Kurs von Februar bis April 2020

Von Februar bis April 2020 findet ein Copernicus Massive Open Online Course (MOOC) statt. Der Kurs soll vertiefende Einblicke in das Copernicus „Ökosystem“ vermitteln. Angesprochen sind Fachleute aus dem öffentlichen Sektor sowie Firmen, die daran interessiert sind, Copernicus Geodaten zu nutzen, um gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen oder neue Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln. → [Mehr Infos](#)

Über Copernicus

Copernicus ist das Erdbeobachtungsprogramm der EU. Das Rückgrat von Copernicus bilden die im Rahmen des Programms entwickelten Satelliten – die Sentinels. Durch Copernicus wird routinemäßig eine Vielzahl an globalen Daten von Satelliten sowie luft- und bodengestützten Messstationen erhoben und analysiert, um Nutzenden in Europa qualitativ hochwertige Informationen und Dienstleistungen kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Über CEMS

Der Copernicus Dienst für Katastrophen- und Krisenmanagement (engl.: Emergency Management Service, CEMS) stellt bei Bedarf (auf Anfrage) und kostenlos Produkte für alle Phasen des Krisenmanagementzyklus bereit, also vor, während und nach einer Krise. Produkte können in Deutschland über das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) angefordert werden.



Quelle Abbildung: Copernicus EMS Overview Brochure (verändert und übersetzt aus dem Englischen)

Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Sie haben Fragen zu den Anwendungsmöglichkeiten der Fernerkundung oder zum CEMS, Workshops, Schulungen oder zum Copernicus-Programm allgemein?

Dann kontaktieren Sie uns gerne!
0228 99 550 2505
copernicus.ems@bbk.bund.de



Dr. Michael Judex
Fachkoordinator



Dr. Fabian Löw
Vertretung



Bonn, den 17.02.2020

Seite 2/2

Copernicus EMS Aktivierungen

Seit Monaten brennen in Australien große Waldflächen und bedrohen Menschen und die Umwelt insbesondere im Süden und Osten des Landes. Der CEMS wurde bereits im November 2019 aktiviert um das Ausmaß der Brände zu detektieren. Im Staat New South Wales hat der CEMS insgesamt 11 Waldbrandgebiete identifiziert und kartiert. Mehr Information zur Aktivierung finden Sie unter diesem [Link](#).

Publikationen

Das neue Bevölkerungsschutz-Magazin des BBK ist online zum freien Download verfügbar ([Link](#)). Im Fokus der aktuellen Ausgabe stehen Geodaten, Fernerkundung und das Geokompetenzteam (GKT) des BBK. Durch den Ausbau der Fähigkeit Geokompetenz im BBK soll nicht nur der konkrete Umgang mit Geoinformationen und geografischen Informationssystemen verbessert, sondern digitale Analysewerkzeuge für die Bedarfe des Bundes im Bevölkerungsschutz erprobt und weiterentwickelt werden.

Anwendungsbeispiele

EFFIS (Abkürzung des engl. European Forest Fire Information System) ist ein webbasiertes Portal, das Informationen zu Vegetationsbränden und dem Vegetationsbrand-Risiko in Europa, Nordafrika und dem Mittleren Osten zur Verfügung stellt. Es ermöglicht einerseits einen Überblick über das witterungsbedingte Vegetationsbrand-Risiko in den vergangenen und kommenden Tagen mittels Indizes (z.B. fire weather index, FWI), andererseits lassen sich auch Informationen zu aktuellen Vegetationsbränden (z.B. Größe und Perimeter der verbrannten Fläche, Schweregrad der Zerstörung, Entwicklung des Brandes) abfragen. Die Informationen von EFFIS können über ein Webportal abgerufen werden: <https://effis.jrc.ec.europa.eu>. Daneben gibt es noch ein globales Portal: <https://gwis.jrc.ec.europa.eu/>

Weitere Veranstaltungen

Das Leitthema der diesjährigen [INTERSCHUTZ](#) (15.-20.06.2020) in Hannover lautet „Teams, Taktik, Technik – Schutz und Rettung vernetzt“. Der vom Geokompetenzteam (GKT) des BBK geplante Messestandbereich „Geoinformation im Bevölkerungsschutz“ greift das Leitthema unmittelbar auf und stellt innovative digitale Geoinformations-Techniken im Bevölkerungsschutz vor.

Wussten Sie schon, dass...

... die sechs thematischen Copernicus Dienste bereits mehr als 1.100 Produkte bereitstellen? Hier finden Sie einen ersten Überblick: <https://services-portfolios.copernicus.eu/>

Nationale Fachkoordinationen der anderen Copernicus-Dienste

2011 hat der Interministerielle Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) für jeden der sechs Copernicus-Kerndienste Fachkoordinatoren als Ansprechpartner in fachlichen Fragen benannt:

Landoberfläche

BKG

Dr. Michael Hovenbitzer
Sylvia Seissiger
Dr. Manuel Mayr

UBA

Dr. Thomas Schultz-Krutisch
Dr. Christian Schweitzer

Kontakt

copernicus-landdienst@bkg.bund.de

Klimawandel

Atmosphäre

DWD

Tobias Fuchs
Jennifer Lenhardt

Kontakt

copernicus@dwd.de

Meeresumwelt

BSH

Dr. Iris Ehlert
Dr. Bernd Brügge

Kontakt

copernicus@bsh.de

Sicherheit

BKA

Dr. Alexandra Oberthür
Jens Kirsten

Kontakt

alexandra.oberthuer@bka.bund.de

Das Netzwerk der Fachkoordinatoren wird durch die Fachexperten erweitert, die sich auf bestimmte Anwendungsfelder und/oder Teilbereiche verschiedener Dienste konzentrieren:

Binnengewässer und Bundeswasserstraßen

Dr. Björn Baschek (BfG)

Kontakt

baschek@bafg.de

Landwirtschaft

Dr. Holger Lilienthal (JKI)

Kontakt

holger.lilienthal@julius-kuehn.de

Rohstoffe und Geogefährdung

Dr. Michaela Frei (BGR)

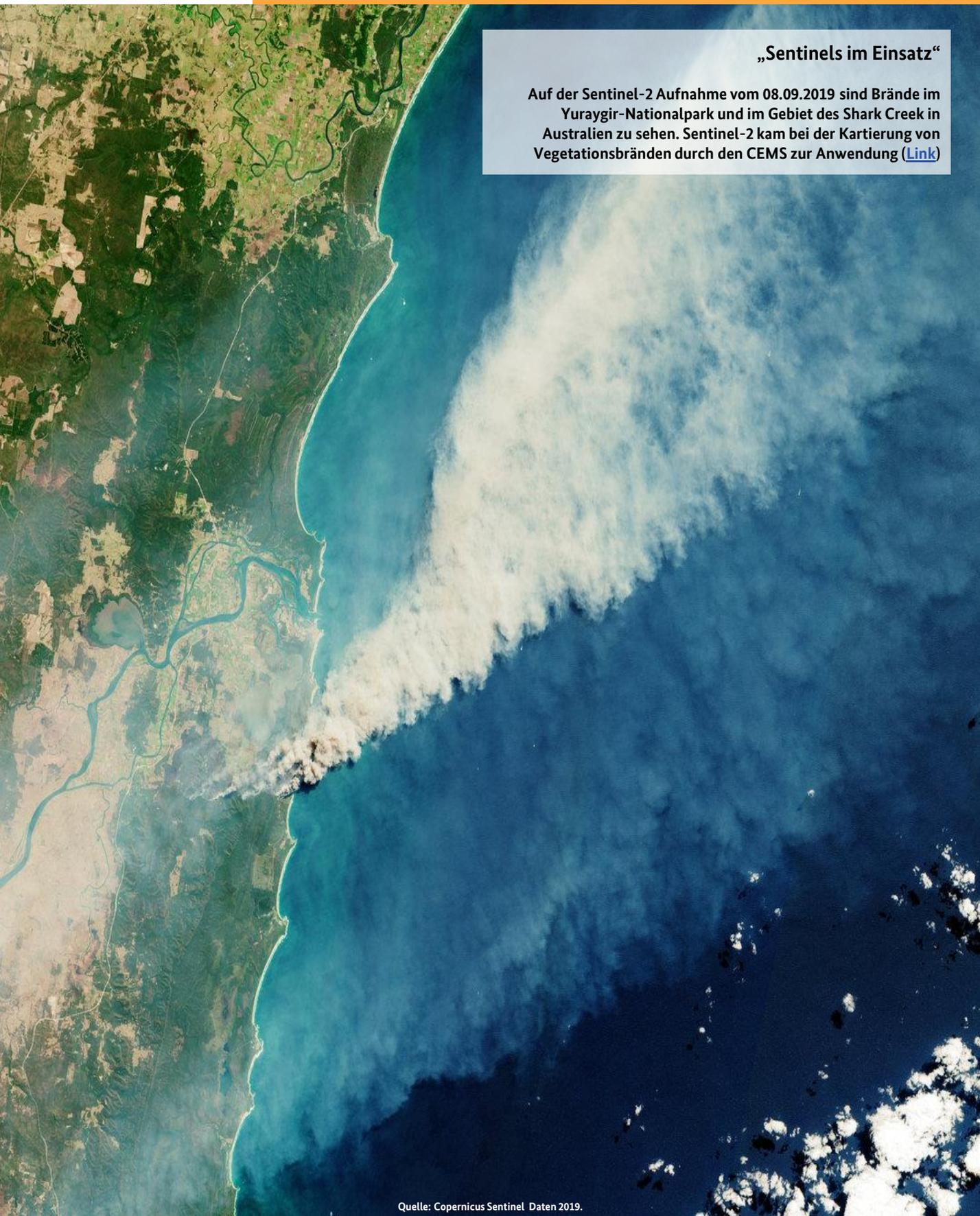
Kontakt

Michaela.Frei@bgr.de



„Sentinels im Einsatz“

Auf der Sentinel-2 Aufnahme vom 08.09.2019 sind Brände im Yuraygir-Nationalpark und im Gebiet des Shark Creek in Australien zu sehen. Sentinel-2 kam bei der Kartierung von Vegetationsbränden durch den CEMS zur Anwendung ([Link](#))



Quelle: Copernicus Sentinel Daten 2019.

